

Schritt für Schritt Anleitung



Toilettenhäuschen Elstertal B

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Inhaltsverzeichnis, benötigtes Werkzeug
Seite 2	Fundament
Seite 3 + 4	Vorbereiten der Teile
Seite 5 + 6	Aufstellen des Toilettenhäuschens
Seite 7 + 8	Innenausbau
Seite 9 + 10	Montage Dach
Seite 11 + 12	Restarbeiten Dach, Montage Tür, Fundament Befestigung
Seite 13	Montage Kanister, Fertigstellung
Seite 14	Pflegehinweise
Seite 15	Toilettenrätzel

Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie ein kurzes Zeitraffervideo um einen Überblick über den Aufbau zu bekommen.



<https://www.youtube.com/watch?v=O14V-YaI6-c&t=1s>

Benötigtes Werkzeug:

Akkuschrauber mit Bithalter (Biteinsätze Packung G), Wasserwaage, kleine Leiter oder Staffelei, Zollstock, Bleistift, Schere oder Cuttermesser, Schüssel oder Ablage für Kleinteile

Zum Befestigen am Fundament: Schlagbohrmaschine mit 10 mm Stein/Betonbohrer

Außerdem benötigen Sie Fertizement für das Fundament und einen Holzschutzanstrich sowie einen passenden Pinsel.

Zum Aufstellen der Teile (Schritt 7, Seite 5) werden zwei Hilfskräfte gebraucht.

Tipp vor dem Aufbau:

Das Toilettenhaus benötigt einen Holzschutzanstrich, Sie können diesen auch schon vor dem Zusammenbau auftragen.

Am Besten streichen Sie alle Teile von allen Seiten an. Eine Empfehlung, welche Anstriche geeignet sind, finden Sie am Ende der Anleitung auf Seite 14 oder Sie fragen im Farbenfachhandel nach.

Das Fundament

Kurzanleitung:

- Löcher nach Zeichnung ausstechen
- ggf. zusätzliches Loch für Kanister stechen
- Punktfundamente mit Fertizement befüllen
- mind. 1 Tag aushärten lassen



Das Toilettenhäuschen "Elstertal B" soll für lange Zeit sicher und stabil am Bestimmungsort stehen. Um dies zu gewährleisten setzen Sie am Besten vier Punktfundamente aus Fertizement. Damit das Fundament ausreichend ausgehärtet ist, verrichten Sie diesen Arbeitsschritt mindestens einen Tag vor dem eigentlichen Aufbau des Häuschens.

Das Fundament dient zur Verankerung des Häuschens mit dem Untergrund (u.a. Sicherung gegen Sturm) und verhindert ein ungleichmäßiges Absinken in den Untergrund.

Um einen ausreichenden Frostschutz des Fundamentes zu gewährleisten, sollte das Fundament in unseren Breitengraden mindestens 800 mm tief sein.

Um genügend Auflagefläche für die Pfostenträger zu haben, sollte jedes Punktfundament im Querschnitt etwa 300 mm x 300 mm haben.

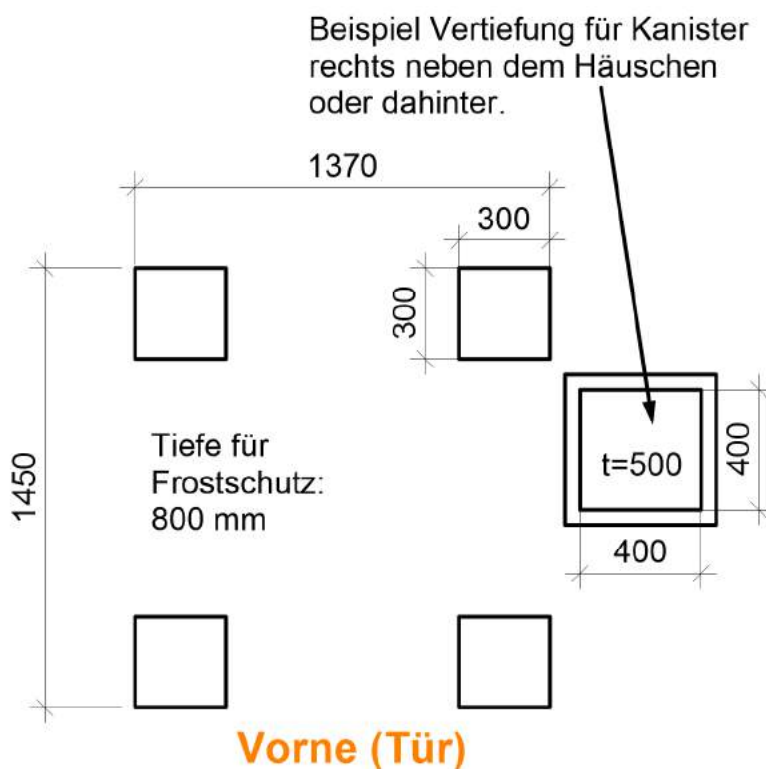
Im Folgenden sehen Sie die Maßskizze zum Erstellen des Fundamentes.

Sollten Sie bereits einen ausreichend festen Untergrund als Basis haben, auf dem Sie das Fundament befestigen können, so entfällt freilich dieser Arbeitsschritt.

Die überschüssige Flüssigkeit aus der Biolan Toilette wird in einem Kanister gesammelt. Dieser muss tiefer stehen als der Schlauchausgang an der Toilette. Sie können ein einfaches Loch mit dem Spaten stechen oder einen kleinen Schacht betonieren. Der Kanister kann rechts neben dem Häuschen oder dahinter positioniert werden. Um die Vertiefung vor Frost und Schmutz zu schützen, kann diese z.B. mit Brettern abgedeckt werden. Beispiele auf Seite 13.



Beispiel Punktfundamente





2. Dachstrebe montieren
Schrauben aus Packung C: 5x55 mm

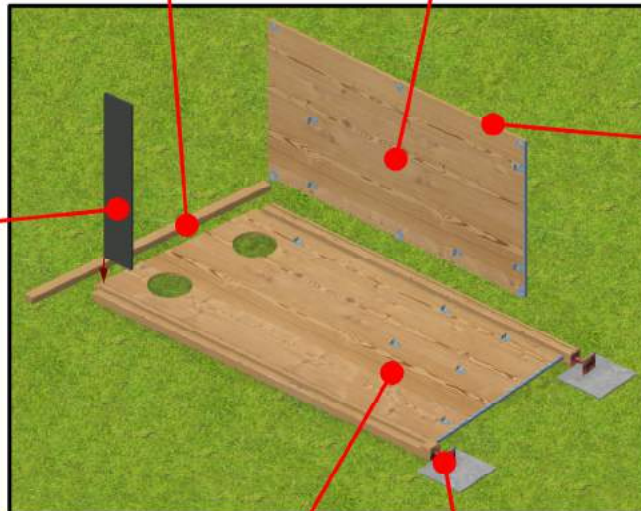


6. Rückwand positionieren und anschrauben
Schrauben aus Packung A: Euroschrauben

4. Strebe oben montieren
Schrauben aus Packung D: 4,5x35 mm



bündig



5. Holzdübel in Rückwand einschlagen (Packung D)



3. Eurowinkel anschrauben
Schrauben aus Packung A: Euroschrauben
Türbänder montieren (Seite rechts + Türe)
Schrauben aus Packung E: 4,5x35 mm



Nur je zwei Schrauben



1. Pfostenträger montieren
Schrauben aus Packung B: 6x80 mm



Der Aufbau

Auspacken der Toilette

In der Regel bekommen Sie zwei Sendungen, einmal eine Holzbox mit dem Toilettenhaus und einmal einen Karton mit der Biolan Toilette. Die Dachabdeckung und die Beschläge befinden sich in der Biolan Toilette.

Die Holzbox mit dem Häuschen öffnen Sie mit einem Akkuschrauber und einem passenden Bit-Einsatz. Passende Bit - Einsätze für den ganzen Aufbau finden Sie im Karton mit den Beschlägen (Packung G).

Nehmen Sie die obere Verpackungsplatte ab um an alle Teile der Toilette zu kommen.

Positionierung der Teile:

Legen Sie die Seitenteile mit der Innenseite nach oben so auf das Fundament, dass diese, wenn sie aufgerichtet werden, sich in der richtigen Endposition befinden.

Verwenden Sie ggf. Verpackungsmaterial als Unterlage.

1. Pfostenträger montieren

Zum Montieren der Pfostenträger die Grundplatte vom Fuß abnehmen und mit den 6x80er Schrauben aus Packung B anschrauben. Dann den Fuß wieder auf die Grundplatte drehen mit einem Abstand von ca. 100 mm.

2. Dachstrebe montieren

Mit dem Zollstock 170 mm von der Hinterkante der Dachstreben antragen. Die Dachstreben mit der Markierung am hinteren Punkt der Seitenteile anlegen. Durch die vorgebohrten Löcher in der Toilettenseite mit 5x55er Schrauben aus Packung C anschrauben.

3. Eurowinkel anschrauben und Türbänder montieren

Das Toilettenhaus ist vorwiegend mit Eurowinkeln verbunden. Zur klaren Positionierung sind für jeden Winkel jeweils fünf Löcher vorgebohrt. **Zur Befestigung verwenden Sie immer nur zwei Schrauben, die diagonal zueinander angeordnet werden.**

Schrauben Sie überall, wo eine Fünfer-Löcheranordnung vorhanden ist, einen Winkel mit den Euroschrauben aus Packung A an.

Die Türbänder bestehen aus zwei Teilen. Das Zapfenteil schrauben Sie mit 4,5x35er Schrauben aus Packung E in die vorgefrästen Laschen der rechten Toilettenseite. Die Gegenstücke schrauben Sie entsprechend in die Laschen der Tür.

4. Strebe oben montieren

Die Strebe oben wird mit 4,5x35er Schrauben aus Packung D von innen an das Kantholz des Seitenteils geschraubt. Es ist dabei bündig mit der Oberkante des Kantholzes.

5. Holzdübel in Rückwand einschlagen

An den Längskanten der Rückwand vier Holzdübel aus Packung D einschlagen.

6. Rückwand positionieren und anschrauben

Die Rückwand mit den Dübeln positionieren (Alukante ans untere Ende) und in die Nut drücken. Mittels Winkel und Euroschrauben aus Packung A verschrauben.

7. Aufstellen des Toilettenhauses

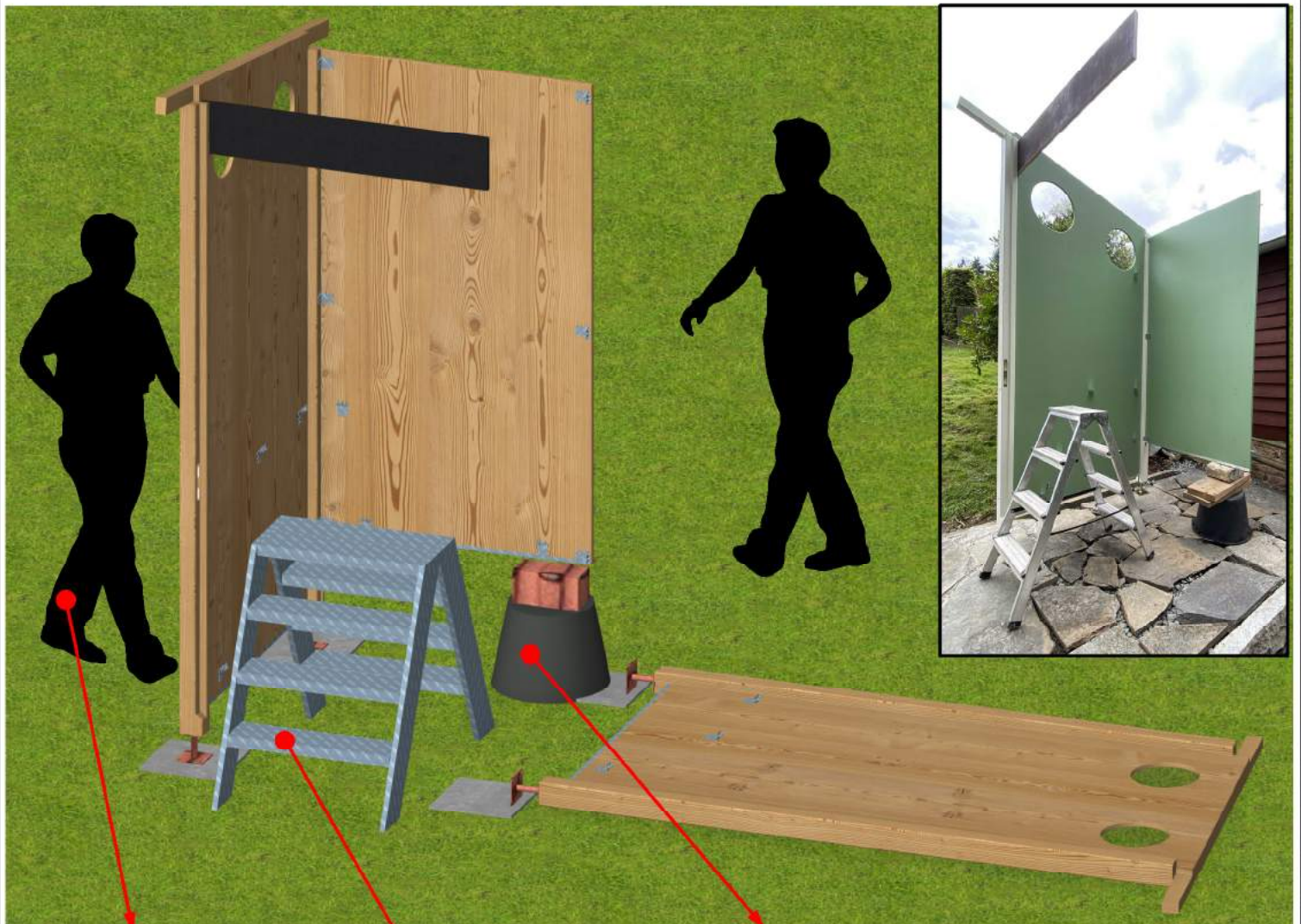
Um diesen Schritt sicher auszuführen, benötigen Sie mindestens zwei Hilfskräfte die Ihnen beim Halten helfen. Des Weiteren benötigen Sie eine standsichere Staffelei. Um das Aufstellen zu erleichtern, können Sie unter die Rückwand einen Eimer mit etwas Unterlegmaterial stellen (Höhe ca. 400 mm).

Stellen Sie als erstes das Seitenteil mit der vormontierten Strebe und Rückwand auf und stützen diese ab.

Als zweites stellen Sie das andere Seitenteil auf. Jedes Seitenteil wird von einer Hilfsperson gehalten.

Sie stellen sich in die Mitte der Toilette auf die Staffelei. Schrauben Sie die obere Verbindungsstrebe an der gleichen Position an wie auf der gegenüberliegenden Seite (Schrauben 4,5x35 Packung D).

Dazu müssen Sie Ihre Hilfskräfte ggf. etwas dirigieren, so dass Sie an die richtige Position zum Festschrauben kommen.



zwei Hilfspersonen

Eimer mit Unterlegmaterial (Höhe ca. 400 mm)

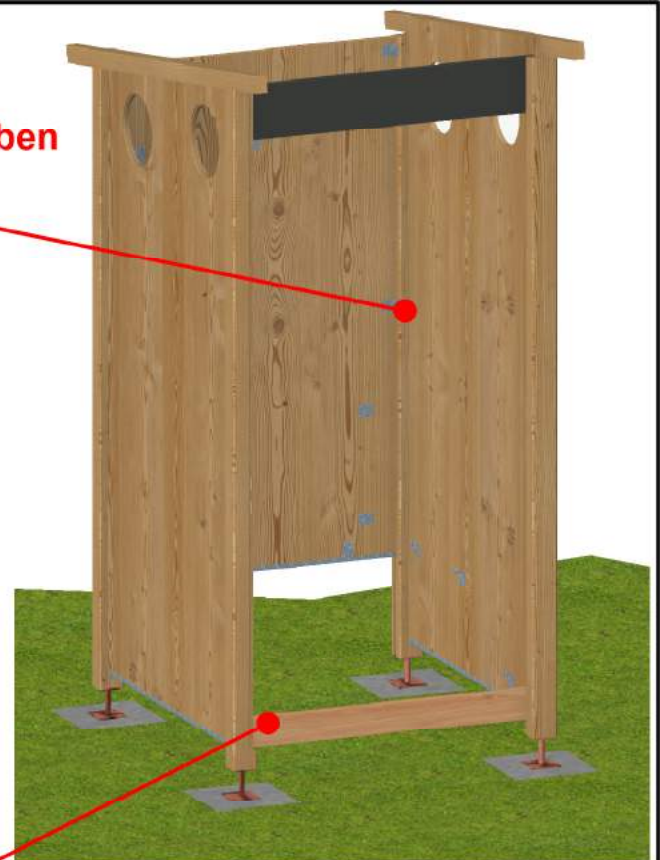
standsichere Staffelei

Kurzanleitung:

- vormontierte Seite aufstellen und abstützen
- zweite Seite aufstellen: je Seite eine Hilfsperson
- Strebe oben positionieren und festschrauben 4,5x35 Packung D



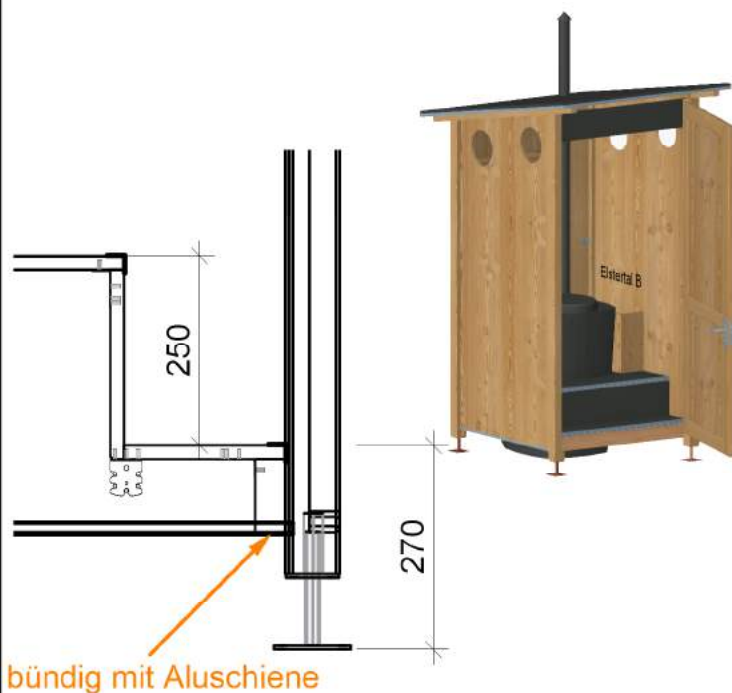
8. Rückwand mit Dübel positionieren und mit Euroschrauben (Packung A) anschrauben



9. Strebe unten anschrauben

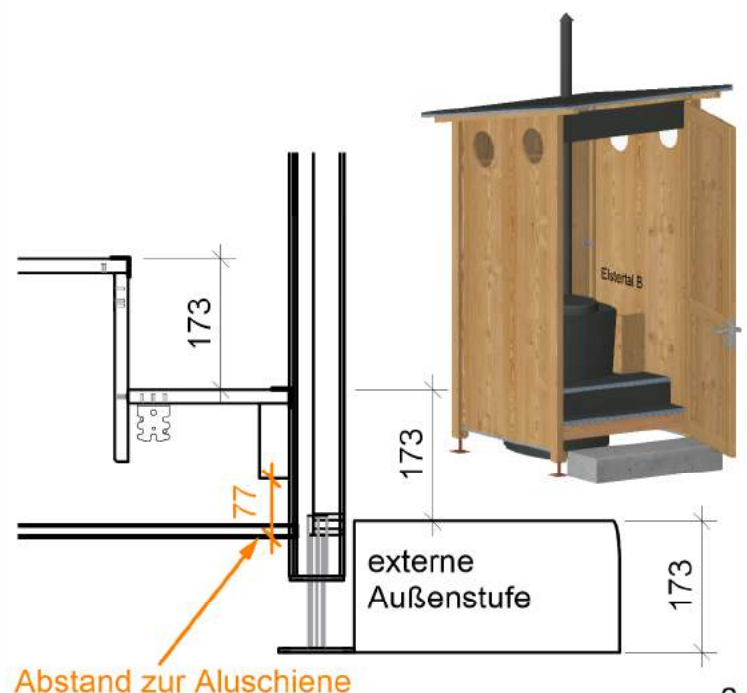
Variante 1 ohne Außenstufe

In der regulären Aufbaustellung ist keine Außenstufe vorgesehen. Die Strebe unten wird mit 5x60er Schrauben aus Packung D bündig mit der Aluschiene der Seitenteile an das vordere Kantholz angeschraubt.



Variante 2 mit zusätzlicher Außenstufe

Wer eine niedrigere Steigungshöhe benötigt, kann optional eine Außenstufe setzen (z.B. Beton - Blockstufe aus dem Baumarkt). Die Strebe unten wird mit 5x60er Schrauben aus Packung D mit 77 mm Abstand zur Aluschiene an das vordere Kantholz angeschraubt.



10. Ausrichten mit der Wasserwaage

Das Toilettenhaus wird mit einer Wasserwaage und den höhenverstellbaren Füßen in allen Ebenen ausgerichtet. Die Höhe der Füße bestimmt auch die spätere Sitzhöhe. Die Füße sollten etwa 100 mm herausgedreht sein.



11. Innenausbau



a) Vordere Stufe (Maße 1041 x 213 x 18 mm) montieren. Schrauben 5x55 Packung C. Bei Stufenvariante 2 muss der Auflegewinkel höher geschraubt werden. Es sind pro Winkel zwei Löcher vorgebohrt.

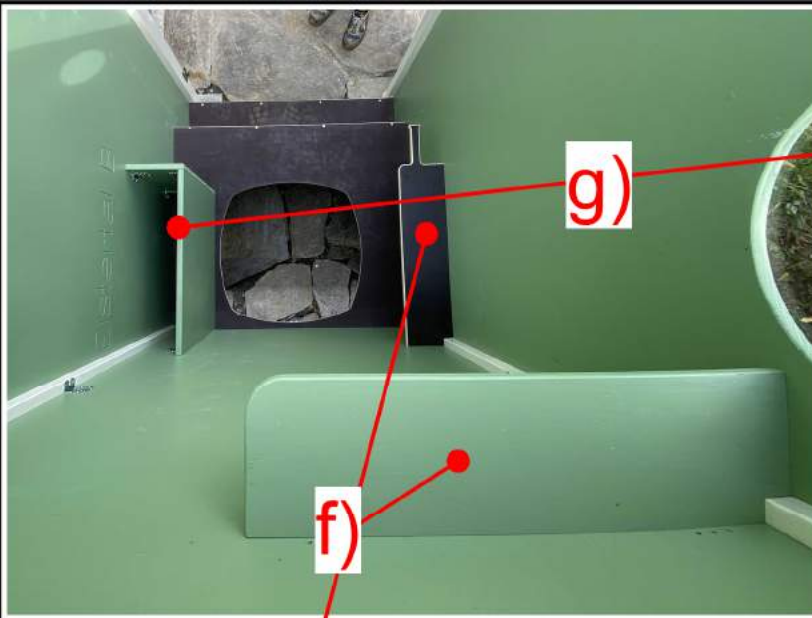
b) Blende (Maße 1041 x 250 x 18 mm) einstecken.



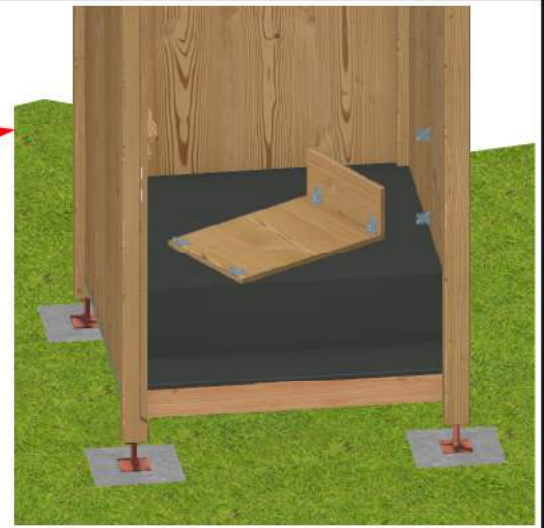
c) Blende mit 5x55er Schrauben aus Packung C von hinten an die vordere Stufe anschrauben und mit Euroschrauben aus Packung A an den Seitenwänden befestigen.

d) Bodenplatte einlegen von rechts nach links.

e) Bodenplatte vorne mit 5x55er Schrauben aus Packung C anschrauben. Von unten mit Euroschrauben aus Packung A mit den Winkeln verbinden.



f) Ablagen mit Eurowinkeln und Euroschrauben aus Packung A befestigen.



g) Spänebehälter wie in der Grafik zu sehen vorbereiten und dann anschrauben.
(Euroschrauben Packung A)

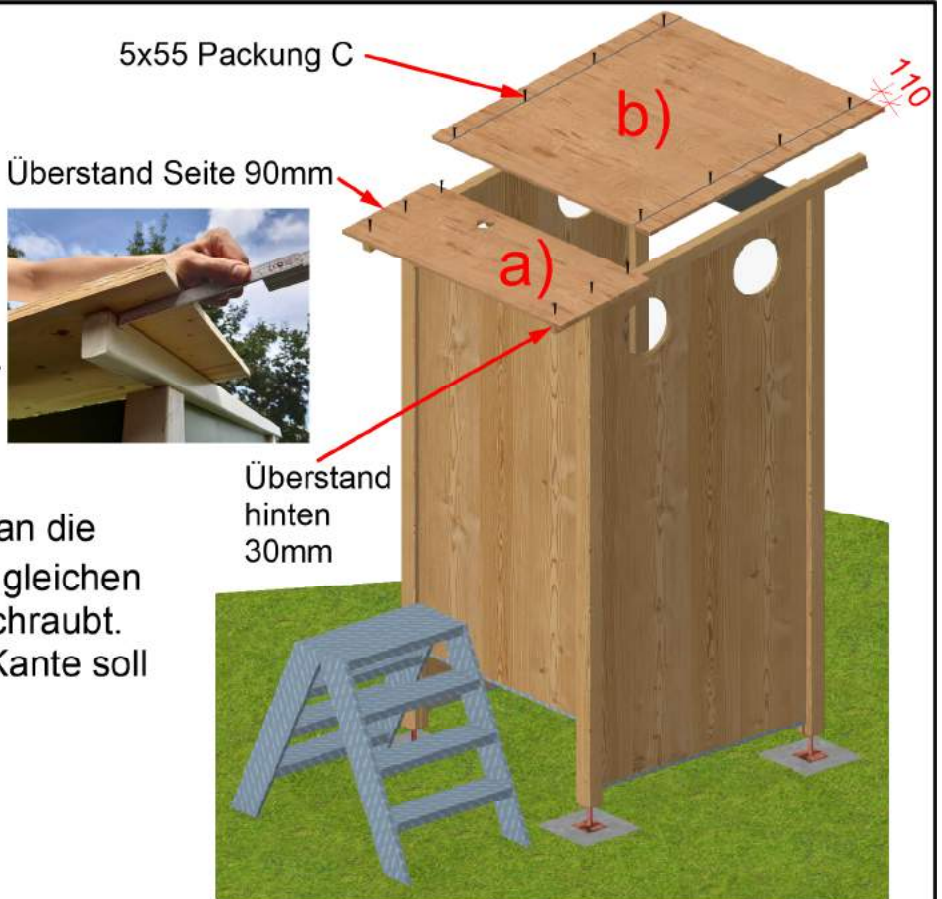


h) Alu - Riffelwinkel auf die Trittstufen schrauben. Verwenden Sie die Bohrschrauben aus Packung F und bohren Sie ggf. mit dem beiliegenden Bohrer vor. Zwei Schrauben können Sie an den Rändern von oben einschrauben, eine Schraube mittig von vorne.

Lösung für Toilettenrätzel auf der Rückseite:

12. Montage Dach

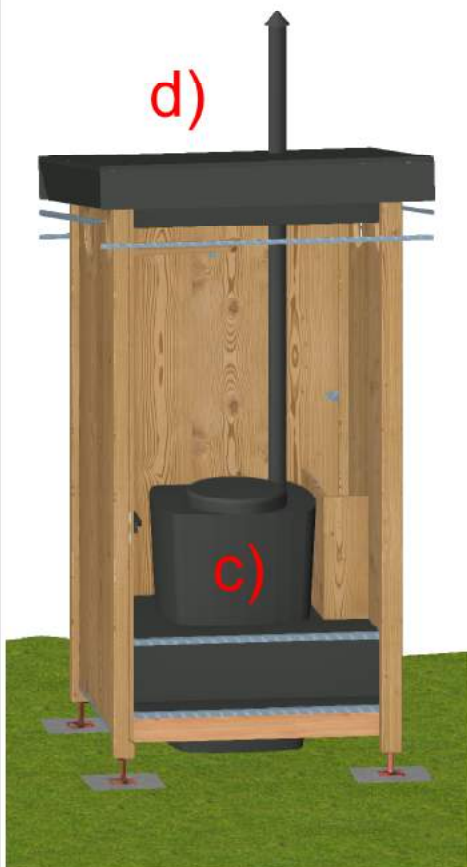
a) Die kleinere Dachplatte mit der Rohrdurchführung auf der rechten oberen Seite wird mit einem seitlichen Überstand von 90mm und einem hinteren Überstand von 30 mm mit 5x55er Schrauben aus Packung C auf die Kanthölzer geschraubt.



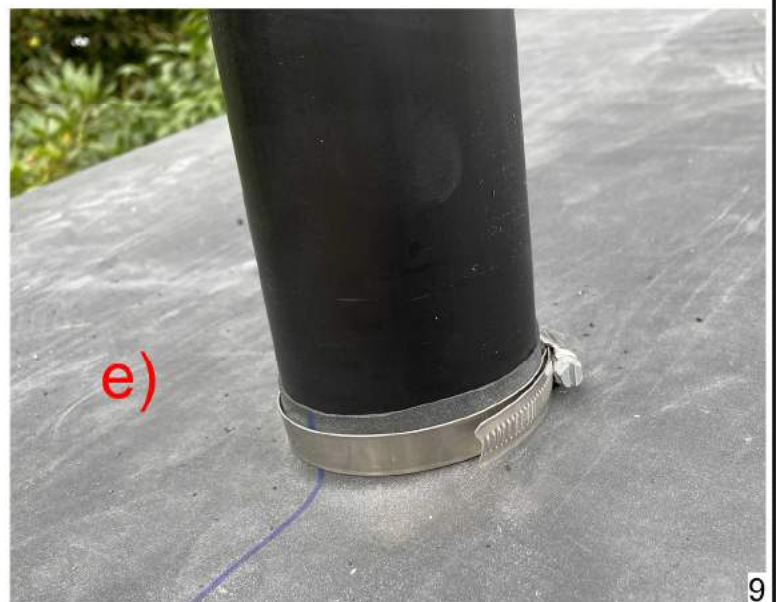
b) Die größere Dachplatte wird an die kleinere angestoßen und mit den gleichen Schrauben auf das Kantholz geschraubt. Der Abstand der Schrauben zur Kante soll 110 mm betragen.

c) Die Biolan Toilette wird in die Öffnung gesetzt. Die Entnahmeklappe soll nach hinten zeigen. Bringen Sie den Deckel an und führen Sie das Rohr durch das Dach.

d) Legen Sie die Dachabdeckung am Boden aus und arrangieren Sie diese so, dass der Rohrdurchlass sich an der korrekten Stelle befindet. Bringen Sie die Dachabdeckung dann auf das Dach und stecken Sie das Rohr durch den Durchlass. Der Durchlass ist absichtlich nur $\varnothing 40$ mm und er muss etwas gedehnt werden. Dadurch entsteht eine Krampe für die Schlauchschelle.



e) Ist die Dachabdeckung ordentlich ausgerichtet und steht auf allen Seiten über, so kann die Schlauchschelle festgezogen werden.



f) Die Dachabschlusswinkel vorbereiten indem etwa alle 150 mm eine Schraube aus Packung F vormontiert wird. Mit dem beiliegendem 3 mm Bohrer können Löcher für die Schrauben vorgebohrt werden. Es sollen dann in jedem Aluwinkel alle nötigen Schrauben vormontiert sein.



g) Falten Sie die Dachabdeckung auf einer der Seiten einmal um die Dachplatte herum. Nehmen Sie eine der beiden vorbereiteten längeren 90 Grad Aluwinkel. Schrauben Sie diese durch die Dachabdeckung **von unten** auf die Dachplatten. Die Aluleisten sollten bündig mit der Außenkante des Daches sein, sowie hinten und vorne bündig abschließen.

Als nächstes befestigen Sie die gegenüberliegende Seite auf die gleiche Weise. Spannen Sie die Dachabdeckung dabei etwas.



h) Knicken Sie als nächstes die Ecken so ein, dass Sie vorne und hinten auch passend eine Aluleiste anbringen können. Sie können die Dachabdeckung dafür behelfsmäßig auch mit ein paar Schrauben fixieren.

Der kürzere 90 Grad Aluwinkel ist für den vorderen Abschluss gedacht, der 120 Grad Aluwinkel als hintere Abtropfleiste.



Straffziehen und festschrauben

!Alle Aluwinkel werden von unten an die Dachplatte geschraubt!

12. i) Wenn Sie alle Aluwinkel befestigt haben, können Sie die überschüssige Dachabdeckung abschneiden. Schneiden Sie dazu mit einem Cutter Messer mit etwa 20 mm Abstand zu den Aluwinkeln entlang.



13. Montage Abdeckhaube oder Windlüfter

Die Abdeckhaube kann einfach oben auf das Rohr gesteckt werden und wird mit Schrauben aus Packung F fixiert.

Zur Montage des Windlüfters kürzen Sie das Rohr mit einer Säge (z.B. Fuchsschwanz, Metallsäge oder Japansäge) auf die gewünschte Länge. Zur Funktion des Windlüfters müssen die Lager bei Erstinbetriebnahme geölt werden. Das Öl und eine Anleitung befindet sich in der Packung des Windlüfters.

Nach Befüllen halten Sie den Windlüfter stets aufrecht, damit das Öl nicht wieder herausläuft.

Stecken Sie den Windlüfter gerade auf das Rohr und fixieren Sie ihn mit Schrauben aus Packung F.



14. Montage der Tür

a) Hängen Sie die Türe ein und kontrollieren Sie deren Funktion. Um ein selbsttätiges Schließen der Türe zu erreichen, können Sie die vorderen Pfostenträger auch etwas weiter nach oben drehen, so dass die Toilette ganz leicht nach hinten geneigt steht.

Optional können Sie auch einen Türschließer (z.B. Türschließer Fridavo 15 Größe 2) außen an der Türe montieren.

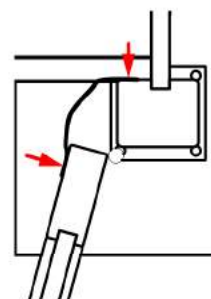
b) Zur Sturmsicherung schrauben Sie das Gurtband 300 mm von der Bandseite der Tür entfernt von oben auf den Türflügel. Öffnen Sie die Türe dann, so dass diese etwa 60% offen steht. Schrauben Sie dann das andere Ende des Gurtbandes gespannt von unten am Dach fest.

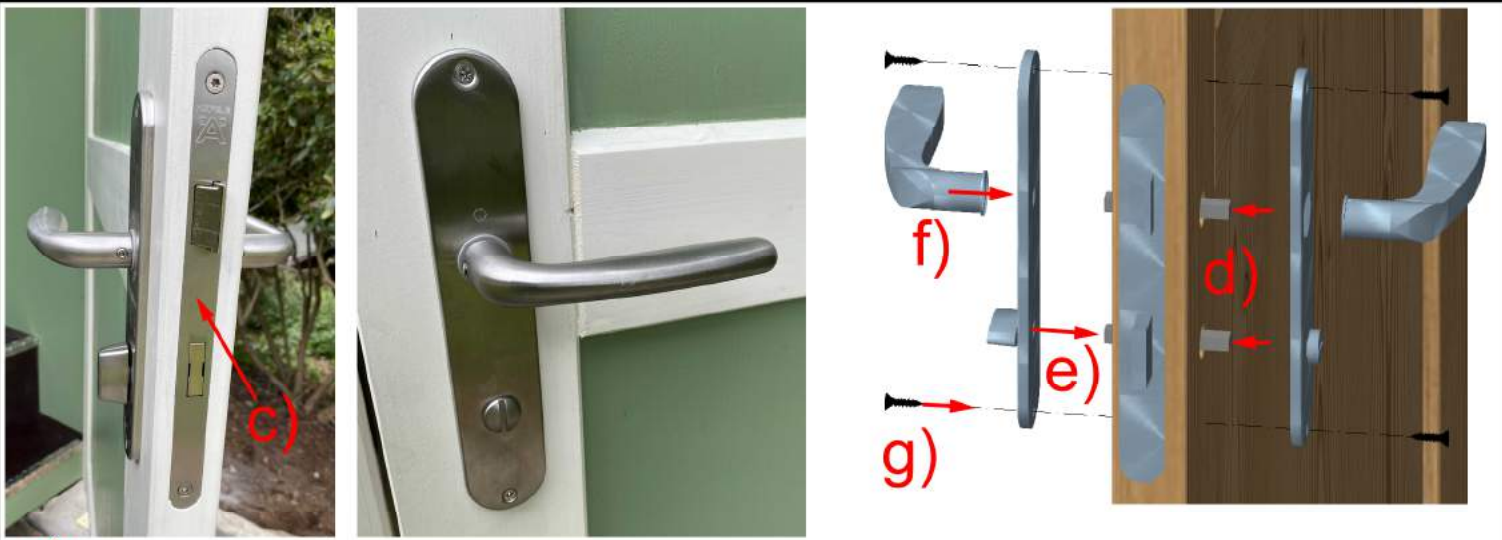
Gurtband, Schrauben und Beilagscheiben befinden sich in Packung H.



Tipp:

Aus den Resten der Dachabdeckung können Sie einen breiten Streifen raus suchen und als einfachen Finger Klemmschutz an Tür und Seite anbringen. Dafür können Sie die restlichen Bohrschrauben aus Packung F verwenden.





c) Schieben Sie den Schlosskasten in die Ausfräsung im Türflügel und schrauben Sie ihn mit zwei 4,5x35er Schrauben aus Packung E an.

d) Schieben Sie die beiden Vierkantstifte seitlich in den Schlosskasten.

e) Stecken Sie die Türschilder auf den unteren Vierkantstift, der Riegel liegt auf der Innenseite.

f) Stecken Sie die Türgriffe auf den oberen Vierkantstift und ziehen Sie die Madenschrauben an den Türgriffen fest (Inbus oder Torxbit).

g) Schrauben Sie die Türschilder von beiden Seiten mit den im Türdrücker - Karton beiliegenden 3,5x20er Schrauben an.

15. Fundamentbefestigung

Richten Sie die Pfostenträger gerade auf dem Fundament aus. Kontrollieren Sie nochmals die Funktion der Türe. Bohren Sie mit dem Schlagbohrer pro Pfostenträger je zwei diagonal versetzte Löcher mit $\text{Ø}10$ mm mindestens 80 mm tief.

Schlagen Sie die Kunststoffdübel in die Löcher und schrauben Sie mit aufgesteckter Beilagscheibe die Pfostenträger auf das Fundament. Schrauben, Dübel und Beilagscheiben befinden sich in Packung B.



16. Montage Kanister

Die überschüssige Flüssigkeit aus der Biolan Toilette wird in einem Kanister gesammelt. Dieser muss tiefer stehen als der Schlauchausgang an der Toilette.

Sie können ein einfaches Loch mit dem Spaten stechen oder einen kleinen Schacht betonieren. Da sich der Schlauchausgang rechts an der Biolan Toilette befindet, kann der Kanister rechts neben dem Häuschen oder dahinter positioniert werden. Um die Vertiefung vor Frost und Schmutz zu schützen kann diese z.B. mit Brettern abgedeckt werden.

Der Kanister wird in die Vertiefung gestellt und mit einem Schlauch mit der Toilette verbunden.



17. Fertigstellung

Lesen Sie auch die beiliegende Anleitung für die Biolan Toilette.

Füllen Sie vor Inbetriebnahme einen halben Sack Einstreu in die Toilette. Den Rest füllen Sie in den Einstreubehälter.

Ein Reservesack passt unter die seitliche Ablage. Stecken Sie eine Rolle Klopapier auf die Halterung, Reserverollen finden auf der oberen Ablage Platz.

Legen Sie einen Handfeger und ein Schöpfelchen (ggf. mit einer Schnur angebunden) mit in das Häuschen.

Auf die seitliche Ablage können Sie einen Desinfektionsspender stellen.

Somit ist Ihre autarke Toilette nun einsatzbereit.



Pflege des Toilettenhauses Elstertal B

Das Toilettenhaus Elstertal B ist vorwiegend aus Fichtenholz gebaut. Fichtenholz hat ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis und ist in vielen Querschnitten und als Plattenmaterial verfügbar, was für andere Holzarten nicht zutrifft.

Die hervorragende Verarbeitung und die bis ins Detail durchdachte Konstruktion bieten dem Toilettenhäuschen einen guten Schutz gegen die Witterung.

Regenwasser kann schnell ablaufen, es gibt keine Ritzen, in denen sich Staunässe bilden kann, kritische Bereiche sind mit Aluminium - Profilen besonders geschützt und der Dachüberstand wurde so groß wie möglich gestaltet. Ganz wichtig ist auch, dass das Holz nicht direkt auf dem Boden steht, sondern durch die Pfostenträger vor Erdkontakt geschützt ist.

Trotz all dieser konstruktiven Maßnahmen empfehlen wir für eine optimale Lebensdauer Ihres Toilettenhauses es mit einem Holzschutzanstrich zu schützen.

Je nach verwendetem Anstrich sollte dieser Anstrich alle 3-6 Jahre (Verpackungshinweise beachten) erneuert werden.

Ich empfehle den ersten deckenden Anstrich (ohne Biozide) innen und außen vorzunehmen (besonders bei der Türe), um zu verhindern, dass das Holz ungleichmäßig Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

Alle weiteren Anstriche über die Jahre erfolgen dann nur noch von außen, wo die Oberfläche ja größerer Beanspruchung standhalten muss.

Sie können die Anstriche auch vor dem Aufbau des Toilettenhäuschens vornehmen, was ggf. sogar leichter ist, da Sie überall besser hinkommen.

Wenn Sie sehr dunkle Anstriche verwenden, sollten Sie vorher die Plexiglasscheiben ausbauen und die Holzflächen unter dem Plexiglas auch anstreichen (bei hellen Anstrichen fällt dies nicht so auf).

Nach dem Anstrich sollten Sie in jedem Fall die äußere Schutzfolie vom Plexiglas abziehen.

Für einen richtigen Anstrich können Sie sich in einem Fachgeschäft beraten lassen. Ökologische Produkte sind vorzuziehen.

Empfehlenswerte ökologische Anstriche sind z.B.:

Auro Holzlasur Classic Nr. 930 (ohne Biozid, mehrere Anstriche nötig)

Natural H2 Holzlasur (ohne Biozid, mind. zwei Anstriche nötig)

Bei stark bewitterten Häuschen (z.B. am Waldrand) sollte evtl. ein Erstanstrich der Außenflächen mit einer "konventionellen Holzschutzgrundierung" mit Bioziden in Betracht gezogen werden.

z.B. Osmo Holzschutz Imprägnierung WR

Wird der Nachhaltigkeitsaspekt betrachtet, ist ein erster "giftiger" Anstrich mit Bioziden mit anschließenden "ökologischen" Anstrichen besser als mehrere aufeinanderfolgende "giftige" Anstriche".

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben! Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit damit.

Das Toilettenrätsel für die Pause

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------------|
| 1. Natürlicher Baustoff | 11. Bringt die Toilette |
| 2. Das Kompost - Tier | 12. Wollen wir nicht im Klo |
| 3. Braucht die Toilette nicht | 13. Kommt nicht in die Toilette |
| 4. Damit spülen wir | 14. Eine Komposttoilette ist... |
| 5. Wichtiges Bauholz | 15. Nach dem Kompostieren haben wir... |
| 6. Name des Toilettenhäuschens | 16. Synonym für unabhängig |
| 7. Wichtig für die Kompostierung | 17. Holz - Verbindungsmittel |
| 8. Ihn wollen wir schließen | 18. Werkzeug |
| 9. Das Dach schützt vor... | 19. Die Toilette steht auf dem... |
| 10. Durch die Scheiben fällt... | 20. Unterstützt die natürliche Belüftung |

